

260

17. Januar 304

Herrn Otto Baumberger, Maler, zur Waid, Unter Engstringen.

Sehr geehrter Herr,

Wir besitzen Ihren Brief vom 8. Januar und nehmen mit Bedauern davon Kenntnis, dass Sie sich veranlasst sehen, die seit längerer Zeit vorgesehene Ausstellung im Zürcher Kunsthaus für März/April 1934 noch einmal zu verschieben, und zwar derart, dass wir überhaupt erst wieder eine neue Anmeldung von Ihnen abwarten sollen, an einen bestimmten Zeitpunkt ins Auge zu fassen.

Ihrem Wunsch genäss werden wir diese Erklärung unserer Ausstellungskommission in ihrer nächsten Sitzung vorlegen, und begrüssen Sie

In ausgezeichneter Hochachtung:
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor:

18. Januar 1934

286
361

Herrn Hans Kissling, Lorrainestrasse 17, Bern.

Sehr geehrter Herr,

Wir erhalten soeben Ihren Brief vom 17. Januar und beeilen uns, Ihnen mitzuteilen, dass die Giacometti-Ausstellung in Zürich während des Monats Februar stattfindet, in Bern in kurzem zeitlichem Abstand nachher. Wir sind mit der Kunsthalle Bern und verschiedenen Sammlern deswegen in Verbindung und bitten Sie, Ihre Bilder uns freundlich zu überlassen; die Berner Ausstellung wird durch die unsrige in keiner Weise gestört.

In ausgezeichneter Hochachtung:
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor: